
Subject: Hairweaving bei AGA

Posted by [Elena](#) on Sun, 17 Dec 2006 20:44:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

nun habe ich zwei Studios in Hamburg besucht und in beiden haben mir die Berater Hairweaving Oberkopfhaareverdichtung (die eigenen Haare werden dabei durch das Netz gezogen) vorgeschlagen. Ich habe noch viele Haare am Oberkopf, aber die Haut schimmert schon durch. Da ich immer sehr viel Haare hatte, leide ich darunter sehr und will diesen psychischen Druck loswerden. Beide Studios haben auf die Hairweaving-Methode geschworen. Dieses Verfahren sollte angeblich weniger belastend für die Haare sein (das Gewicht hängt nicht an den einzelnen Strähnen, sondern sei gleichmäßig verteilt und alles ohne Chemie natürlich.) Der Preisunterschied war m.E. erheblich: 1800,- bis 2100,- Euro und 75,- Euro für das Nachsetzen monatlich in einem der Studios (RASCH Poststrasse 3) und ca.1300,- und 70,- Euro monatlich bei Permanente (Colonaden). Beide arbeiten mit europäischem Haar. Was die Krankenkasse an Kosten übernimmt, hängt von deren Bestimmungen ab.

Da hätte ich paar Fragen an Euch:

Bekommt man davon evt. noch mehr Haarausfall bzw. -Bruchprobleme?

Die beiden Berater haben mir versichert, dass so was nicht passiert könne, aber ich habe hier im Forum gelesen, dass nach kurzem Tragen erst überprüft wird, ob man so etwas gut verträgt oder die Haare geschädigt werden.

Wenn ich den ganzen Tag ein Haargummi oder eine Spange in den Haaren trage, bekomme ich eine Art Unwohlgefühl (harmlos ausgedrückt), so dass ich sie unbedingt rausnehmen will.

Dieses Haarteil ist jedoch wesentlich schwerer als eine Haarspange. Wird man da nicht auf Dauer Schmerzen an den Haarwurzeln bekommen?

Eine andere Frage wäre, ob es nicht zu sehr auffällt, wenn die Haare auswachsen (und sei es auch 0,5 -1 cm) und man sich ständig mit dem Kamm im Netz verheddert?

Ich habe auch nach meinen Recherchen kein Studio in Hamburg gefunden, das die Methode Micro-Bellaro-Netz anwendet? Woran liegt das? Ist die Methode doch nicht so gut, oder habe ich schlecht recherchiert?

Und die letzte Frage:

Ich habe evt. die Option, in einem halben Jahr zu einer privaten Krankenkasse zu wechseln; könnte so etwas ein Grund sein, dass die Mitgliedschaft ablehnt wird?

Ich werde mich über Eure Antworten sehr freuen. Ich stelle auch paar Bilder von mir rein. Sie sind zwar nicht so ganz aktuell, mein Haarstand hat sich mittlerweile ein bisschen verschlechtert.

File Attachments

1) [Haare 2.jpg](#), downloaded 2076 times

